

KREISSTADT KORBACH
Der Magistrat
Ordnungs- und Standesamt

Korbach, 27. November 2015

Vorlage Nr. SV/053/2010

Haupt- und Finanzausschuss
(Tagesordnungspunkt 4 für die Sitzung am 01.12.2010)

Stadtverordnetenversammlung
(Tagesordnungspunkt 4 für die Sitzung am 10.12.2010)

ABU – Fehle Verweisque
HFA –Fehle Verweisque
STV –Fehle Verweisque

**Interkommunale Zusammenarbeit;
Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes mit der Gemeinde
Diemelsee**

Sachverhalt

Während Bevölkerungsforscher, Rentenexperten und Sozialwissenschaftler schon seit den 1990er Jahren auf den demografischen Wandel und seine Folgen in Deutschland hinweisen, ist erst seit wenigen Jahren der Umbruchprozess auch Gegenstand der allgemeinen öffentlichen Diskussion. Dieser Wandel betrifft insbesondere den ländlichen Raum und ist auch in Waldeck-Frankenberg angekommen.

Es gibt keine Kommune, die nicht über kurz oder lang von seinen Auswirkungen betroffen sein wird, ob ihre Bevölkerung nun wächst, schrumpft, überaltert, verarmt oder kulturell bunter bzw. eintöniger wird. Um diese Entwicklung abfedern zu können, arbeiten die Städte und Gemeinden Diemelsee, Korbach, Lichtenfels, Medebach, Vöhl, Waldeck und Willingen im Kommunalen ServiceVerbund Eisenberg (KSVE) seit einigen Jahren bereits eng zusammen.

Insbesondere im Bereich des Standesamtswesens werden individuelle Handlungskonzepte im Hinblick auf Bürgerservice, Dienstleistung und Lebensqualität erarbeitet sowie kommunale Entwicklungschancen und –potentiale erforscht und auch genutzt. Alle sieben beteiligten Standesamtsbezirke tauschen sich regelmäßig aus und nutzen so bereits wichtige Synergien. Die jeweilige Dienstleistung vor Ort kann so verbessert werden. Unklarheiten und Probleme können im Gespräch beseitigt werden.

Bereits mit Wirkung vom 1. April 2010 wurde die Zusammenarbeit mit der Stadt Lichtenfels intensiviert. Eine der Korbacher Standesbeamtinnen wurde zusätzlich für den Standesamtsbezirk Lichtenfels als Standesbeamtin bestellt. Neben dem nun zur Verfügung stehenden erweiterten Fachwissen profitiert Lichtenfels auch im Vertretungsfall vom erweiterten Personalpool. Technisch ist es bereits möglich, alle Arbeiten auch direkt vom Korbacher Rathaus aus vorzunehmen.

Mit der Gemeinde Diemelsee ist nunmehr beabsichtigt, eine noch engere Kooperation einzugehen, um neben den bereits beschriebenen Effekten auch eine tatsächliche finanzielle Einsparung realisieren zu können. Der bisherige Standesamtsbezirk Diemelsee soll aufgelöst und komplett in den bestehenden Standesamtsbezirk Korbach integriert werden.

In der Praxis wird dies so aussehen, dass die komplette Verwaltung des bisherigen Standesamtsbezirks Diemelsee nach Korbach verlagert und von den hiesigen Standesbeamten übernommen wird. In der Gemeinde Diemelsee können jedoch auch künftig Trauungen vorgenommen werden. Entsprechendes Personal steht vor Ort zur Verfügung.

In den Vorgesprächen wurde als Entschädigungsumlage für die Aufgabenübernahme eine Pauschale von 1,- € pro Einwohner vereinbart. Die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen einer derartigen Kooperation können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Gemeinde Diemelsee:

Aufwand/ Ertrag	Gemeinde Diemelsee - bisher -	Gemeinde Diemelsee - nach der Zusammenlegung -	Einsparung (-)/ Mehraufwand (+)
Personalkosten	12.200,00 €	- €	-12.200,00 €
Sonstige Sachkosten	2.000,00 €	- €	-2.000,00 €
Aus- und Fortbildungskosten	500,00 €	- €	-500,00 €
EDV/ Pflegekosten Autista	3.000,00 €	- €	-3.000,00 €
Umlage an Korbach		5.325,00 €	+ 5.325,00 €
Gesamt	17.700,00 €	5.325,00 €	-12.375,00 €
Erträge	1.500,00 €	- €	+1.500,00 €
Zuschussbedarf	16.200,00 €	5.325,00 €	-10.875,00 €

Für die Gemeinde Diemelsee ergibt sich eine Einsparung im Personalbereich in Höhe von 100 % (der Aufwand für die Trauungen kann vernachlässigt werden). Darüber hinaus reduzieren sich die Sachkosten (z. B. Arbeitsplatzkosten, Fachliteratur), die Aus- und Fortbildungskosten sowie die Kosten für die Pflege der Fachanwendung Autista (EDV). Insgesamt ergibt sich danach ein deutlich reduzierter Zuschussbedarf für den Bereich des Standesamtes nach der Zusammenlegung.

ABU – Fehle
Verweisque

HFA –Fehle
Verweisque

STV –Fehle
Verweisque

Stadt Korbach:

Aufwand/ Ertrag	Stadt Korbach - bisher -	Stadt Korbach - nach der Zusammenlegung -	Einsparung (-)/ Mehrkosten (+)
			- €
Personalkosten	69.500,00 €	69.500,00 €	
Sonstige Sach- kosten	3.000,00 €	3.500,00 €	+500,00 €
Aus- und Fortbil- dungs- kosten	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
EDV/ Pflegekosten Autista	8.000,00 €	9.500,00 €	+1.500,00 €
Gesamt	81.500,00 €	83.500,00 €	+ 2.000,00 €
Erträge	35.000,00 €	36.500,00 €	-1.500,00 €
Umlage der Ge- meinde Diemelsee	- €	5.325,00 €	-5.325,00 €
Zuschussbedarf	46.500,00 €	41.675,00 €	-4.825,00 €

ABU – Fehler
Verweisquell
HFA –Fehler
Verweisquell
STV –Fehler
Verweisquell

Für die Stadt Korbach ändert sich im Bereich der Personalkosten nichts, die Sachkosten sowie die EDV-Kosten steigen in geringem Umfang an. Diese Mehrkosten werden allerdings durch die Umlage der Gemeinde Diemelsee kompensiert. Unterm Strich verbleibt eine finanzielle Verbesserung von 4.825,-- €.

Das Korbacher Standesamt ist im Verwaltungsbereich aktuell mit zwei Vollzeitkräften im Beschäftigtenverhältnis besetzt, die beide auch als Standesbeamte bestellt sind. Für den Vertretungsfall stehen formal weitere Standesbeamte im Beamtenverhältnis zur Verfügung, so dass die gesetzlichen Mindestvorschriften eingehalten werden.

Die Zahl der zu beurkundenden Personenstandsfälle ist von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich. Der demografische Wandel macht sich insbesondere bei der Zahl der Eheschließungen sowie bei den Geburten bemerkbar. Die geringen Fallzahlen aus der Gemeinde Diemelsee (ca. 6 % im Vergleich zu Korbach) können daher problemlos kompensiert werden. Der Einsatz der Korbacher Standesbeamten kann somit durch die Übernahme effektiver gestaltet werden.

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich folgendes Bild:

Zusammenstellung:

	Zuschussbedarf Standesämter - bisher -	Zuschussbedarf Standesämter - neu -	Ersparnis
ABU – Fehle Verweisque			
HFA –Fehle Verweisque			
STV –Fehle Verweisque			
Korbach	46.500,00 €	41.675,00 €	4.825,00 €
Diemelsee	16.200,00 €	5.325,00 €	10.875,00 €
Gesamt	62.700,00 €	47.000,00 €	15.700,00 €

Durch die Kooperation beider Kommunen kann der Zuschussbedarf im Standesamtsbereich insgesamt um rund 25 % vermindert werden. Diese Kostenreduzierung verbunden mit den beschriebenen Synergieeffekten eröffnet zusätzlich die Möglichkeit, Fördermittel zu akquirieren. Nach entsprechenden Gesprächen mit dem Hessischen Innenministerium wurde bereits eine Förderung in Höhe von 50.000 € in Aussicht gestellt.

Zwischen der Stadt Korbach und der Gemeinde Diemelsee ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung erforderlich. Als Umsetzungstermin ist der 1. Januar 2011 vorgesehen.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Klaus Friedrich
Bürgermeister

Beschlussentwurf für den Haupt- und Finanzausschuss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird vorgeschlagen, gemäß Beschlussentwurf zu beschließen.

Beschlussentwurf für die Stadtverordnetenversammlung:

Der Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes bestehend aus der Stadt Korbach und der Gemeinde Diemelsee zum 1. Januar 2011 wird zugestimmt. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendige öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

ABU – Fehler
Verweisquelle
HFA – Fehler
Verweisquelle
STV – Fehler
Verweisquelle

37 Zustimmungen